Dr. F. Sarre, Berlin, Carl Schappel, Haida, Professor Dr. Christian Scherer, Braunschweig, Ministerialrat Dr. Karl Schima, Hofrat Dr. Hans Schlitter, Landespräsident von Schmitt-Gasteiger, Salzburg, päpstlicher Geheimkämmerer Jakob Schreiner, Oberbaurat Viktor Siedek, Landesausschuß Regierungsrat Josef Sturm, Hofburgtheaterdirektor Hugo Thimig, Direktor Dr. Georg Treu, Dresden, Professor Dr. W. Vogelsang, Utrecht, Sektionschef Baron Weiß-Starkenfels, Professor Kaspar von Zumbusch.

* * *

Zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes des k. k. Österreichischen Museums veranstaltete die Niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer im Verein mit dem Niederösterreichischen Gewerbeverein, dem Österreichischen Werkbund und dem Wiener Kunstgewerbeverein am 31. März abends im Grand Hôtel ein Festbankett, an dem auch Ihre Exzellenzen Minister für öffentliche Arbeiten Dr. Trnka und Handelsminister Dr. Edler v. Schuster teilnahmen.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen und Ausstellungen des Museums wurden in den Monaten März und April von 18.561 Personen, die Bibliothek von 4.041 Personen besucht.

JAHRESBERICHT DES K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS. Der eben erschienene Jahresbericht für 1913 gedenkt in den das Kuratorium betreffenden Nachrichten vor allem des schweren Verlustes, den es durch das Hinscheiden seines Präsidenten, des Oberstkämmerers Grafen Leopold Gudenus erlitten, der den Aufgaben und Bestrebungen des Instituts stets wärmstes Interesse entgegengebracht hat.

Im weiteren wird über die stattgefundenen Ausstellungen berichtet, als deren erste die unter dem Protektorat Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Maria Josefa stattgefundene Ausstellung von künstlerischen Amateurarbeiten zu nennen war. Ihr schloß sich die Ausstellung der unter dem Protektorat Seiner k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzogs Karl Franz Josef stehenden Österreichischen Exlibris-Gesellschaft an, der eine Tapeten-, Linkrusta- und Linoleumausstellung folgte, verbunden mit einer Ausstellung von Tapetenentwürfen. Den Schluß bildete die im Herbste eröffnete Ausstellung österreichischer Kunstgewerbe.

Der Bericht schließt daran die Mitteilung über die Erwerbung und Ausstellung des Alt-Wiener Porzellanzimmers aus dem Palais Dubsky in Brünn und gedenkt hier sowohl wie bei den Ausstellungen der Auszeichnung, welche das Museum aus diesen Anlässen durch hohe Besuche erfuhr.

Wie alljährlich beteiligte sich das Museum auch an mehreren auswärtigen Ausstellungen, wie an der Adria-Ausstellung, der Jahrhundertausstellung in Breslau, einer keramischen Ausstellung in Brünn, einer Textilausstellung in Troppau und einer Ausstellung dalmatinischer Kunst in Mährisch-Ostrau.

Im weiteren werden die Subventionierungen aus dem Hoftiteltaxfonds aufgezählt, woran sich die Liste der Geschenke und Ankäufe für die Sammlungen schließt. Besonders hervorgehoben wird in dieser Aufzählung die Widmung der Gräfin Marie Hoyos-Amerling, die zur Erinnerung an Friedrich von Amerling dem Museum eine Sammlung von Spitzen, Stickereien und Geweben übergeben hat.

Daran schließen sich der Bericht über die Tätigkeit und die Erwerbungen der Bibliothek und die Aufzählung der Publikationen und Vorträge, der stattgefundenen Führungen sowie die Mitteilung über die Frequenz und die Personalnachrichten des Museums.

Alle für „Kunst und Kunsthandwerk“ bestimmten Sendungen sind an die Redaktion dieser Monatsschrift, Wien, I., Stubenring 5, zu richten. — Für die Redaktion verantwortlich: Franz Ritter.